



**BIZ** **AKKU** **LED**  
**USB-LADegerät**

1. Am Damper BIZ auspacken und die Schutzkappe vom Mundstück nehmen. Das BIZ auf den Akku schrauben.

2. Am Damper ziehen. Im Moment des Ziehens startet der Damper automatisch und der Sauggenuss beginnt. Ausserdem flüht die LED zu "glühen" an. Sobald nicht mehr gezogen wird, schaltet sich der Damper automatisch aus.

3. Mit einem BIZ lassen sich ca. 300 Züge geniessen. An einer Zigarette zieht man 11 bis 13 Mal. Wir empfehlen deshalb 10 bis 13 Züge pro Dampfung. Also entspricht ein Damper BIZ ca. 25 Zigaretten.

4. Wird der Akku geladen, dann leuchtet am Akku und USB Lader die LED auf. Ist der Akku geladen, erlischt die LED am Akku.

5. Kurz bevor das BIZ leer ist, schmeckt der letzte Zug sehr süß oder es kommt kein Dampf mehr aus dem BIZ. Sollte der Dampf nicht verströmt schmecken, ist der BIZ zu lange leer gedampft worden.

**TIP 1:** Ein angebrochenes Damper BIZ sollte innerhalb von 14 Tagen zurückgeschickt werden. Es könnte sonst sein, dass die Tragerlösung andere Geschmacker annimmt.

**TIP 2:** Der Akku ist bei Auslieferung ca. 80% geladen.

**Logbuch**

Es gibt immer ein paar Fragen, die vom Kapitän oder vom Bootsmann vergessen werden, wenn sie unsere neuen Besatzungsmitglieder herauführen. Aber zum Glück hat jedes Schiff ein Logbuch. Der Damper enthält auch ein solches Logbuch. Sieht sich natürlich ein bisschen anders aus als ein Logbuch, aber es ist ein Logbuch. Also schreibe einfach mal rein und schau, ob Du auf Deine Frage eine Antwort findest!

1. Wie schmeckt eigentlich eine elektronische Zigarette wie der Damper? Das wird dich jetzt hoffentlich nicht allzu sehr erschrecken, aber der Damper schmeckt wie eine Zigarette. Die meisten Kapitäne sind ziemlich baff, wenn sie das erste Mal eine Dampfung, da ihre Erwartungen bei weitem übertroffen werden. Mit unserer e-Zigarette ist es wie mit einem Schiff. Jedes ist einzigartig, aber sie fahren alle auf dem Meer und Du wirst keines finden, das sich wie ein Flugzeug benimmt. Die Geschmäcker sind natürlich verschieden. Der eine mag eine sterile Brise und der andere hat lieber ein laues Lüftchen. Welche Sorte das Damper Dir schmecken wird, kannst Du nur selbst herausfinden.

Einige von den jüngsten, die schon länger zur Besatzung gehören, haben das erste halbe Dutzend Züge als süßlich beschrieben, als sie zum ersten Mal eine Dampfung haben. Der Kapitän sagt, das sei das Nikotin. Gewöhnliche Zigaretten sind parfümiert. Was man da einnimmt ist ja nicht gerade das leckerste Schlickchen Grog und diese Parfümierung überdeckt das ein wenig. Ohne bemerkt man zum ersten Mal wirklich, wie Nikotin eigentlich so schmeckt. Man gewöhnt sich schneller daran, als an den Rauch in der Länge, der fast jeden Raucher Anfangs offensichtlich hat husten lassen. So ziemlich alle aus

der Besatzung haben es ganz schnell ziemlich angenehm gefunden, nicht mehr dieses Kratzen im Hals zu haben.

2. Wird so eine elektrische Zigarette überwacht und was ist eigentlich da drin? No das ist jetzt schon was ganz Technisches, aber es ist gut, wenn die Kapitäne auch auf sowas achten. Also unser Damper erfüllt die Normen, wie die Landratzen das nennen, und hat die Zertifikationen CE, RoHS und SGS. Das ist eine wichtige Sache, denn Sicherheit geht auch in der Seefahrt vor, immer eine Hand für das Segel und eine Hand für den Seemann, sagt man. Deswegen inspizieren wir immer wieder stichprobenweise unseren Damper darauf, dass alles seine Richtigkeit hat. In den Depots -den BIZ- oder auch dem Kessel, wenn man so will, haben wir Propylenglykol, das Aroma für den Zigarettegeschmack und natürlich Nikotin. Mach Dir nichts anmass, wenn Du das erste nicht aussprechen kannst. Seeleute sind schließlich keine Zungenkriecher. Wichtig ist, dass Du weißt, was ein ist und das es von jeder Sorte nicht sonderlich viel ist. Damit und mit unseren Stichproben bist Du auf unserem Damper in sicheren Gewässern!

3. Warum kommt aus Deinem Damper so wenig Dampf? Na, richtig benutzen muss man den Damper schon, wenn man die meiste Freude daran haben will. Aber wenn wir es Dir nicht richtig zeigen, kannst Du es auch nicht richtig nachmachen. Also pass gut auf, Seemann! Sparte solltest Du an so einer e-Zigarette ziehen. Der Damper ist eine Lady. Die behandelt man immer zart. Am besten ist es, wenn Du so um und bei 4 Sekunden lang ziehst. Und auf die Finger achtet Du auch besser, denn die Lufttemperatur sollten drei sein. Die sitzen zwischen dem

Depot und dem Akku-Ring. Natürlich sollte das BIZ nicht ausgedampft sein. Ewig halten die nämlich nicht. Und Dampf auf dem Kessel, also einen geladenen Akku, brauchst Du dafür, und richtig zusammengesetzt sein sollte auch alles. Dann klappt es ganz sicher mit dem Dampf.

4. Wieso kriegt Du Flüssigkeit in den Mund, wenn Du an Deinem Damper ziehst? Wenn Dir das passiert, dann müssen wir Dir den Mund mit Seife ausspülen. Nein, keine Sorge. Solche Witzchen rolfst man unter Seeleuten schon mal mit den Neuen. Was Du da in den Mund bekommst, ist Depotflüssigkeit aus dem BIZ. Gefährlich ist das nicht, aber schlucken sollte man sie lieber auch nicht. Södi Dir in so einem Fall kurz den Mund aus und wasch Deine Lippen ab. Geschmacklich ist das ja schließlich nicht unbedingt feinstes Rum. Warum das passiert ist, dafür kann es mehrere Gründe geben:

- Du hast zu stark an Deiner elektronischen Zigarette gezogen. Der Damper ist keine aufgesetzte Fregatte, die nur noch etwas merkt, wenn man richtig stöhnisch ist. Unsere e-Zigarette ist eine Dame. Also ziehst Du am besten sanfter, aber ruhig ein wenig länger an ihr.
- Beim Transport ist ein wenig Flüssigkeit aus dem Depot ausgetreten. Das kann dann natürlich in Deinem Mund lauten. Selbst das allerneueste Schiff leckt immer mal ein klein wenig. Aber mit einem einfachen Papiertaschentuch kannst Du das abwischen und alles ist wieder in bester Ordnung.
- Das Depot wurde zu lange schräg gehalten. Am besten lässt Du den Bug des Damper - also die Vorderseite mit dem Akku - immer ein wenig nach unten deuten. Wenn das Heck - also das Depot - zu lange in einem unglücklichen Winkel gehalten wird,

kann schon einmal ein wenig Flüssigkeit austreten.

- Der Akku war schon so gut wie geladert. Dann kann etwas zu viel Flüssigkeit in den Verdampfer fließen. Dadurch wird nicht alles verdampft und schon haben wir den Salat. Aber kein Grund gleich den Maschinisten zu rufen. Das übersteht der Verdampfer. Wenn der Akku wieder geladen und das Depot abgewischt ist, klappt alles wieder rebunglos.

5. Gibt es eine Garantie? Und was passiert, wenn etwas defekt ist? Natürlich gibt es beim Damper eine Garantie. Diese beträgt 3 Monate, ausgenommen Verschleißteile. Falls nun der Damper nicht mehr fehlerfrei funktioniert, ist das eine unerreichte Sache. Wir wollen ja glückliche Seeleute und keine frustrierten Gesichter. Wir geben uns einige Mühe den Damper technisch in Topform zu halten. Wir prüfen, bevor wir etwas zu Dir auf die Reise schicken und geben uns alle Mühe, Fehlerquellen auszuschließen. Es kann trotzdem einmal etwas nicht in Ordnung sein. Der Klausurmann schlägt eben irgendwas mal zu. Wenn also etwas nicht in Ordnung ist, dann sind wir für Dich da. Was immer das Problem sein mag, wir helfen Dich unter Freunden darum, uns zu informieren. Du kannst uns jederzeit über die Bordprechanlage mit einer Mail erreichen: support@damper.biz. Wenn es etwas an uns zurückzusenden gibt, ist es am besten, wenn Du uns nur das defekte Teil in der Schachtel schickst. Diese liefert wir Dir einfach in einen Umschlag, klebe eine Briefmarke drauf und laide Dir die Retoure vorlage von unserem Liegeplatz in Netz herunter. Wenn Du diese ausfüllst, dann haben wir auch gleich alle Informationen, die wir benötigen. Um Dir helfen zu können brauchen wir Deine Lieferadresse, eine Beschreibung des Problems und am besten auch eine Telefonnummer, damit wir Dich für Rückfragen nicht

erst auf einen Brief warten lassen müssen. Bevor Du uns etwas zurücksendest, ist es auf jeden Fall eine gute Idee, uns vorher zu kontaktieren. Es geht ja schnell und tut ganz sicher weniger weh, als sich einen Anker auf den Arm tätowieren zu lassen. Und so einige Probleme und scheinbare Defekte können wir ganz gut über eine Email oder am Telefon beheben. Dir spart das immerhin den Weg zur Post. Und im besten Fall hast Du ganz schnell wieder einen einwandfrei funktionierenden Damper.

6. Wie kannst Du bezahlen und wie lange musst Du auf Deinen Damper warten? Unser Damper ist ein modernes Schiff. Bei uns kannst Du online mit Kreditkarte, PayPal, Vorkasse oder auf Rechnung (Billafax) bezahlen. Verschifft wird Deine Bestellung per DHL. Die brauchen normalerweise ein bis zwei Werktage und arbeiten immerhin auch noch am Samstag. Wenn Du es besonders eilig hast, dann solltest Du Deine Bestellung am besten bis zur Mittagsstunde aufgeben und PayPal oder die Kreditkarte zur Zahlung verwenden. Dann kannst Du Deine Sachen schon am nächsten Werktag bei Dir haben.

7. Kannst Du mit einer e-Zigarette wie dem Damper Nikotin überdosieren? Um das hinzubekommen, musst Du Dich wirklich unglaublich anstrengen. Im Grunde ist das kaum zu schaffen. Um Nikotin tödlich überdosieren muss ein erwachsener Nichtraucher auf einen Rutsch etwa 60 mg zu sich nehmen. Bei einem Raucher, dessen Körper Nikotin gewohnt ist, liegt die Dosis deutlich höher.

Der typische Matrose auf unserem Damper verbraucht täglich ungefähr 1 bis 2 Milliliter der nikotinhaltigen Flüssigkeit. Und in den stärksten BIZ, die wir anbieten, sind pro Milliliter 24 mg Niko-

lin enthalten. Jeder Schiffsjunge kann sich jetzt ausrechnen, dass dabei etwa 48 mg Nikotin über den ganzen Tag verteilt heraus kommen. Das würde also auch einen Nichtraucher nicht über die Planke gehen lassen.

8. Ist Propylenglykol schädlich? Na auf eine einfache Frage gibt es unter Seeleuten auch eine einfache Antwort: Nein! Propylenglykol findet sich in Lebensmitteln, wo es sich E1520 nennt, in Sirup, Augentropfen, Medikamenten gegen Allergien und anderen Arzneimitteln, Gesichts-, Augen- und Handcremes, Pasten, Lotionen, Zahnpasta, Luftfrischern und Deodorants. Du hast also mittlerweile schon seit Jahren jeden Tag Kontakt mit Propylenglykol. Ein Seemann putzt sich ja jeden Tag die Zähne. Selbst wenn er auf feste Nahrung verzichtet, um einen Grog mehr trinken zu können. Wie Du sicherlich weißt, werden alle Medikamente strengen, klinischen Tests unterzogen, und Lebensmitteln haben Zeugnisse unserer nationalen Institute für Hygiene. Ebenso wie Kosmetikprodukte. Wären für Propylenglykol schädliche Auswirkungen auf den menschlichen Organismus nachweisbar, dann wären all diese Produkte nicht auf dem Markt. Es gilt also als gut verträglich. Wovon Du vielleicht gehört hast, denn es klingt selbst für die guten Ohren eines aufmerksamen Seefahrers nicht so fürchtbar anders, ist Ethylenglykol. Das ist zum Beispiel in manchen Kühlflüssigkeiten und Enteisern enthalten, auch wenn viele Hersteller mittlerweile lieber auf Propylenglykol ausweichen, weil es im Gegensatz zu Ethylenglykol keine Gefahr darstellt, wenn es versehentlich geschluckt wird.

**Besucht uns in unserem virtuellen Hafen!**  
<http://www.facebook.com/damper>